



## Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit  
Ersteller: Rudolf Genée  
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gewirkt hatte, gingen hier noch als friedliche Zeugen beim Kirchgang und am Hochzeitstag des Mannes, welcher eine der festesten Stützen für die Nürnberger Reformation wurde.



Eines gemainen Handwerksman Tochter, so sie zum Tanze gehen:

Zu Nürnberg in der Reichsstadt,  
Da es allerley Handwerk hat,  
Wann der Töchter zum Tanze gehn  
Ihn solche Kleidung wol ansehen.

Nur drei Tage nach der Hochzeit des Dr. Scheurl, die am 29. August stattfand, hatte auch der nunmehrige Meister Hans Sachs mit seiner Kunigunde vor den Altar zu treten. Auch bei dieser Hochzeit dauerten die Lustbarkeiten eine ganze Woche, wenn auch freilich dabei nicht